

Großenhainer Unterhaltungs- und Anzeigebblatt.

Erscheinen:
Dienstag, Donnerstag und
Sonnabend
mit Ausschluß der Feiertage.

Abonnement:
Vierteljährlich 10 Ngr.

Inseratenpreis:
Für den Raum einer Spalte
je 1 Ngr.

Inseratenannahme:
Bis Tags vorher spätestens
früh 10 Uhr.

Amtsblatt

des Königlichen Gerichtsamts und Stadtraths zu Großhain.

Redaction, Druck und Verlag von Hermann Starke in Großhain.

N^o. 92.

Dienstag, den 12. August

1873.

Bekanntmachung.

Um der Weiterverbreitung der Cholera thumlichst entgegenzutreten, wird die von uns bereits angeordnete fortgesetzte Reinigung und wiederholte Desinfection aller überreichende Ausdünstungen verbreitender Localitäten (Abtritte, Senkgruben und Cloaken) von Schulen, Gasthäusern, Bahnhöfen, Fabriken und überhaupt von allen denjenigen Orten, wo viele Personen verkehren, hierdurch nochmals ernstlich in Erinnerung gebracht und bemerkt, daß die Polizeibehörden, auf Winkeln zu fahnden, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und anher zu schieben.

Großhain, am 9. August 1873.

Die Medicinalpolizeibehörde des Königlichen Gerichtsamts und der Stadt Großhain.

Wechmann. Dr. **Gruner.** i. v. **Franke,** Stadtr.

Der Handarbeiter Carl August Winkler aus Cunewalde ist von dem unterzeichneten königlichen Gerichtsamt wegen Betrugs in Untersuchung zu nehmen. Da nun sein dormaliger Aufenthaltsort völlig unbekannt, auch mit Hilfe seiner Heimathsbehörde nicht zu ermitteln gewesen ist, so ersucht man alle Criminal- und Polizeibehörden, auf Winklern zu fahnden, ihn im Betretungsfalle zu verhaften und anher zu schieben.

Großhain, am 5. August 1873.

Das königliche Gerichtsamt.

Wechmann.

Bockwitz, Ref.

Der hinter dem Armenhausbewohner Friedrich Traugott Kossach in Treugebhla unter dem 28. vorigen Monats erlassene Steckbrief hat sich durch seine Siftung erledigt.

Großhain, am 8. August 1873.

Das königliche Gerichtsamt.

Wechmann.

Bekanntmachung.

Im Gasthose zu Weißig a. N. sollen
den 26. und 27. August 1873,
von Vormittags 9 Uhr an,

folgende im Raschauer Forstreviere aufbereitete Hölzer, als:

den 26. August a. c.

5 Raumbubikmeter kieferne Scheite,
14 " " birkene Rollen,
2 " " erlene " "
116 " " Kieferne " "
654 " " Stöcke,
15,40 Wellenbündel birkenes Abraumreißig,
0,20 " " erlenes " "
111,50 " " kiefernes " "
112 Raumbubikmeter kieferne Nester,
174 kieferne Vanghausen,

Brochwiger Eichen, Vermachung,
Gräbengehege, Dornswiese, Bierberg,
Alter Garten, Wüstendorf,

den 27. August a. c.

28 Stück birkene Stämme, bis 18 Centim. Mittenstärke,
632 " " kieferne " " 18 " "
75 " " von 19 bis 35 Centimeter
Mittenstärke,
12 Stück kieferne Klöcher, von 19 bis 28 Centimeter
oberer Stärke,
1 kieferner Klotz von 40 Centimeter Mittenstärke,
748 Stück kieferne Stangen, von 9 bis 15 Centimeter
unterer Stärke,
81 Stück fichtene Stangen von 7 bis 15 Centimeter
unterer Stärke,

Brochwiger Eichen,
Vermachung, Gräben-
gehege, Dornswiese, Bierberg,

einzelnen und partienweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Wer die zu versteigernden Hölzer vorher besehen will, hat sich an den mitunterzeichneten Revierverwalter zu Weißig a. N. zu wenden, oder auch ohne Weiteres in die genannten Waldorte zu begeben.

Königl. Forstrentamt Moritzburg und Königl. Revierverwaltung Weißig a. N.,
am 5. August 1873.

Gras. von **Hopffgarten.**

Bekanntmachung.

Vom Reichsgesetzblatt ist Nr. 21 erschienen und enthält:
Nr. 558. Verordnung, betreffend die anderweite Feststellung des Stats der Verwaltung des Reichsbeeres für das Jahr 1873. Vom 12. Juli 1873.

Nr. 559. Verordnung, betreffend die Beschaffung der Cautionen der Post- und Telegraphenbeamten. Vom 12. Juli 1873.

Nr. 960. Bekanntmachung, betreffend die Prüfung der Apotheker. Vom 15. Juli 1873.

Nr. 961. Bekanntmachung, betreffend eine Abänderung des Verzeichnisses der gewerblichen Anlagen, welche einer besonderen Genehmigung bedürfen. Vom 20. Juli 1873.

Ein Exemplar liegt zu Jedermanns Einsicht im Anmeldezimmer, Kloster, 1. Etage, bereit.
Großhain, am 1. August 1873.

Der Rath daselbst.

Politische Weltschau.

Bevor der „Sohn der Sonne“ das europäische Festland verläßt, ist es wohl gestattet, sich noch einmal mit ihm zu beschäftigen. An allen Höfen, wo er vorkam, wurden ihm Ehrenbezeugungen erwiesen, wie sie kaum jemals einem europäischen Souverän zu Theil wurden. Wird er, von all' den Huldiungen ermüdet, erfahrener und culturfreund-

licher in sein armes Land zurückkehren, als er es verlassen? Oder wird er vielleicht, von den Ovationen berauscht, eine Deklamation von einigen Hundert Köpfen seiner Unterthanen als Opfer für die glücklich vollbrachte Weltreise verlangen? Die Frage mag komisch klingen, aber sie liegt sehr nahe. Denn so sehr man sich auch in England bemüht hat, von der Klugheit des Schah und von seinen Sympathien für Kulturzustände zu faszeln, so geht aus den einstimmigen

Berichten der gesammten Presse aus allen fünf Großstädten (Petersburg, Berlin, London, Paris, Wien) unumstößlich hervor, daß Nafr Eddin nichts weiter ist, als ein von der Cultur gänzlich unbeleeter Halbbarbar, der vielleicht außerdem ein gut Stück orientalischer Schlaubeit als Muttergabe besitzt, dem aber nichts ferner liegt, als europäische Sitte und Bildung sich und seinem Lande anzueignen. Freilich eine Segnung der Cultur, aber eine sehr problematische,

Bekanntmachung.

Es sollen zur Unterhaltung der Chauffeen und nicht chauffirten Straßen im Bauverwalterbezirk Meissen bezüglich der dabei erforderlichen Steinfuhren, Schmiede- und Wagnerarbeiten auf die zwei Jahre 1874 und 1875 mit den Mindestfordernden vorbehaltlich der Genehmigung des königlichen hohen Finanz-Ministerii und vorbehaltlich der Auswahl unter den Bietern Contracte abgeschlossen werden. Bis jetzt sind nachstehende Gebote erzielt worden, als:

a) Steinfuhrlöhne

auf der Meissen-Großhainer Chauffee:				
Abth. 2.	1. Tract, Felsitporphyr aus Gavernig	—	12	Ngr. — Pf. pro C.M.
	2. " " Felsitporphyr aus Stauda	—	12	" " " "
	3. " " desgl.	—	17	" " " "
auf der Großhain-Elsterwerdaer Chauffee:				
Abth. 1.	Felsitporphyr aus Wildenhain	—	25	Ngr. — Pf. pro C.M.
	2. " " desgl.	—	1	" " " "
	3. " " desgl.	—	1	" " " "
auf der Großhain-Radeburger Chauffee:				
Abth. 1.	Felsitporphyr aus Wildenhain	—	25	Ngr. — Pf. pro C.M.
	2. " " desgl.	—	1	" " " "
	3. Grauwackenschiefer aus Niederrödern	—	22	" " " "
	4. " " desgl.	—	18	" " " "
auf der Großhain-Wildenhainer Straße:				
Abth. 1.	Felsitporphyr aus Wildenhain	—	13	Ngr. — Pf. pro C.M.

b) Schmiedearbeitslöhn

auf der Meissen-Großhainer Chauffee:				
Abth. 2.	Gerätheunterhaltung	11	11	Ngr. — Pf. pro Jahr
	2. Hammerunterhaltung	—	1	" " " "
	1. Tract, Felsitporphyr aus Gavernig	—	1	" " " "
	2. " " Felsitporphyr aus Stauda	—	1	" " " "
	3. Gerätheunterhaltung	11	20	" " " "
	3. Hammerunterhaltung	—	1	" " " "
	Felsitporphyr aus Stauda	—	1	" " " "
auf der Großhain-Elsterwerdaer Chauffee:				
Abth. 1.	Gerätheunterhaltung	12	12	Ngr. — Pf. pro Jahr
	Hammerunterhaltung	—	1	" " " "
	Felsitporphyr aus Wildenhain	—	4	" " " "
	2. Gerätheunterhaltung	12	—	" " " "
	Hammerunterhaltung	—	1	" " " "
	Felsitporphyr aus Wildenhain	—	4	" " " "
	3. Gerätheunterhaltung	12	—	" " " "
	Hammerunterhaltung	—	1	" " " "
	Felsitporphyr aus Wildenhain	—	4	" " " "
auf der Großhain-Radeburger Chauffee:				
Abth. 1.	Gerätheunterhaltung	10	5	Ngr. — Pf. pro Jahr
	Hammerunterhaltung	—	1	" " " "
	Felsitporphyr aus Wildenhain	—	4	" " " "
	2. Gerätheunterhaltung	10	25	" " " "
	Hammerunterhaltung	—	1	" " " "
	Felsitporphyr aus Wildenhain	—	4	" " " "
	3. Gerätheunterhaltung	10	25	" " " "
	Hammerunterhaltung	—	1	" " " "
	Grauwackenschiefer aus Niederrödern	—	1	" " " "
	4. Gerätheunterhaltung	10	25	" " " "
	Hammerunterhaltung	—	1	" " " "
	Grauwackenschiefer aus Niederrödern	—	1	" " " "
auf der Großhain-Wildenhainer Straße:				
Abth. 1.	Hammerunterhaltung	—	1	Ngr. 4 Pf. pro C.M.
	Felsitporphyr aus Wildenhain	—	1	" " " "

c) Wagnerarbeitslöhn

mel. Lieferung neuer Stiele und Rechen				
auf der Meissen-Großhainer Chauffee:				
Abth. 2.	Gerätheunterhaltung	4	4	Ngr. — Pf. pro Jahr
	3. " " desgl.	4	—	" " " "
auf der Großhain-Elsterwerdaer Chauffee:				
Abth. 1.	Gerätheunterhaltung	4	5	Ngr. — Pf. pro Jahr
	2. " " desgl.	4	5	" " " "
	3. " " desgl.	4	5	" " " "
auf der Großhain-Radeburger Chauffee:				
Abth. 1.	Gerätheunterhaltung	3	15	Ngr. — Pf. pro Jahr
	2. " " desgl.	4	15	" " " "
	3. " " desgl.	4	5	" " " "
	4. " " desgl.	4	5	" " " "

Diejenigen nun, welche gesonnen sein sollten, Steinfuhren, Schmiede- und Wagnerarbeiten billiger wie vorstehend angegeben zu übernehmen, haben ihre Gebote schriftlich und franco an die unterzeichnete Bauverwalterei

bis zum 20. August a. c.

einzureichen. Die sonstigen für den Bieter rechtsverbindlichen Bedingungen können jederzeit ebendasselbst eingesehen werden.

Meissen, am 7. August 1873.

Die königliche Bauverwalterei daselbst.
Grimmer.

Bekanntmachung.

Die am 1. August d. Js. fälligen
Grundsteuern
auf den dritten Termin 1873 sind nach 2 Pfennigen von jeder Steuereinheit längstens
bis zum
21. August 1873
an unsere Stadthauptcasse zu bezahlen.

Großhain, am 31. Juli 1873.

Der Stadtrath.
Franke, stellv. Vors.